

namentlich nennt auch er, wie Zosimus den Arbazacius¹⁾ als denjenigen, welcher nach Isaurien geschickt wurde, um den Aufstand zu bewältigen. Die Katastrophe Stilichos erzählt Marc. zum Jahre 408 nach Orosius VII, 38 oder schreibt sie vielmehr von ihm ab, fügt aber in den orosianischen Bericht die Worte ein: '(Stilicho) cuius duae filiae Maria et Therman-tia singulae uxores Honorii principis fuere, utraque tamen virgo defuncta spreto Honorio'. Wir finden diese Nachricht bei keinem andern älteren Autor als bei Zosimus, der sagt V, 28: ὁ δὲ βασιλεὺς Ὀνώριος, ἀπὸ πολλοῦ Μαρίας αὐτῷ τελευτησάσης τῆς γαμετῆς, τὴν ταύτης ἀδελφὴν Θερμαντίαν ἤτει οἱ δοθῆναι πρὸς γάμον . . . ἐν τούτῳ τῆς κόρης (sc. Μαρίας) ἐπείρου γάμων ἀποθανούσης, εἰκότως ἡ Σερήνα . . . τῇ δευτέρᾳ θυγατρὶ συνάψαι τὸν Ὀνώριον ἔσπευδεν. οὗ δὲ γενομένου τελευτᾷ μὲν ἡ κόρη μετ' οὐ πολὺ, ταῦτά τῃ προτέρᾳ παθοῦσα. Nach dieser Stelle müsste man annehmen, dass Therman-tia, die zweite Tochter Stilichos und der Serena, schon in dem nämlichen Jahre 408 vor dem Tode ihres Vaters gestorben sei, und es kann kein Zweifel sein, dass auch Marcellin den Sachverhalt so auffasst; nun ist aber Therman-tia erst 415 gestorben²⁾, nachdem sie nach dem Sturze ihres Vaters von Honorius geschieden³⁾ worden war. Auf Grund der angeführten Stellen halte ich es nicht für unwahrscheinlich, dass Marcellin Zosimus' Geschichtsbücher selbst benutzt hat, doch lässt sich die Wahrscheinlichkeit nicht zur unumstösslichen Gewissheit erheben. Auch ist ja möglich, dass ihm schon eine aus Zosimus abgeleitete Quelle vorlag. Dass unser Chronist auch aus sehr ausführlichen Autoren seine Nachrichten zusammenschrieb, sehen wir am besten daraus, dass er Palladius' Dialog benutzte; der Einwand, dass der christliche Marcellin nicht wol den heidnischen Autor benutzt haben wird, fällt mit der Thatsache, dass selbst Kirchenhistoriker aus heidnischen Quellen geschöpft haben, so Sozomenos⁴⁾ aus Olympiodor, Evagrius⁵⁾ aus Zosimus selbst. Benutzung des letzteren bei Marcellin, also schon um 518, wäre insofern interessant, als des Zosimus Lebenszeit durch-

1) So schreiben Eunapius und Zosimus den Namen und so auch wol Marc., nicht Narbazaicus, wie die Ausgaben haben. Eunapius fr. 84 l. c. sagt, man nannte ihn seiner Habgier wegen spottweise Ἀρπαξάμιος, das sichert wol die obige Namensform. 'Arbazacus' schreiben den Namen Handschriften von Jordanis de regnorum successionem (bei Muratori I, 1 p. 238), der die Stelle aus Marcellin abgeschrieben hat. 2) Wenigstens sagt das Chron. pasch. zu 415: ἐδηλώθη θάνατος Θερμωντίας γαμετῆς τοῦ δεσπότης Ὀνωρίου τοῦ Αὐγούστου μηνὶ πανέμῳ τῇ πρὸ γ' καλανδῶν Αὐγούστου ἡμέρᾳ παρασκευῇ. Eine dem widersprechende Nachricht findet sich nicht. 3) Das sagt Zosimus selbst V, 35. 37; vgl. Tillemont, Hist. des empereurs romains V, 557; Gibbon V, 203. 4) S. Rosenstein in Forschungen II. 5) Hist. eccl. III., 40. 41.